

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

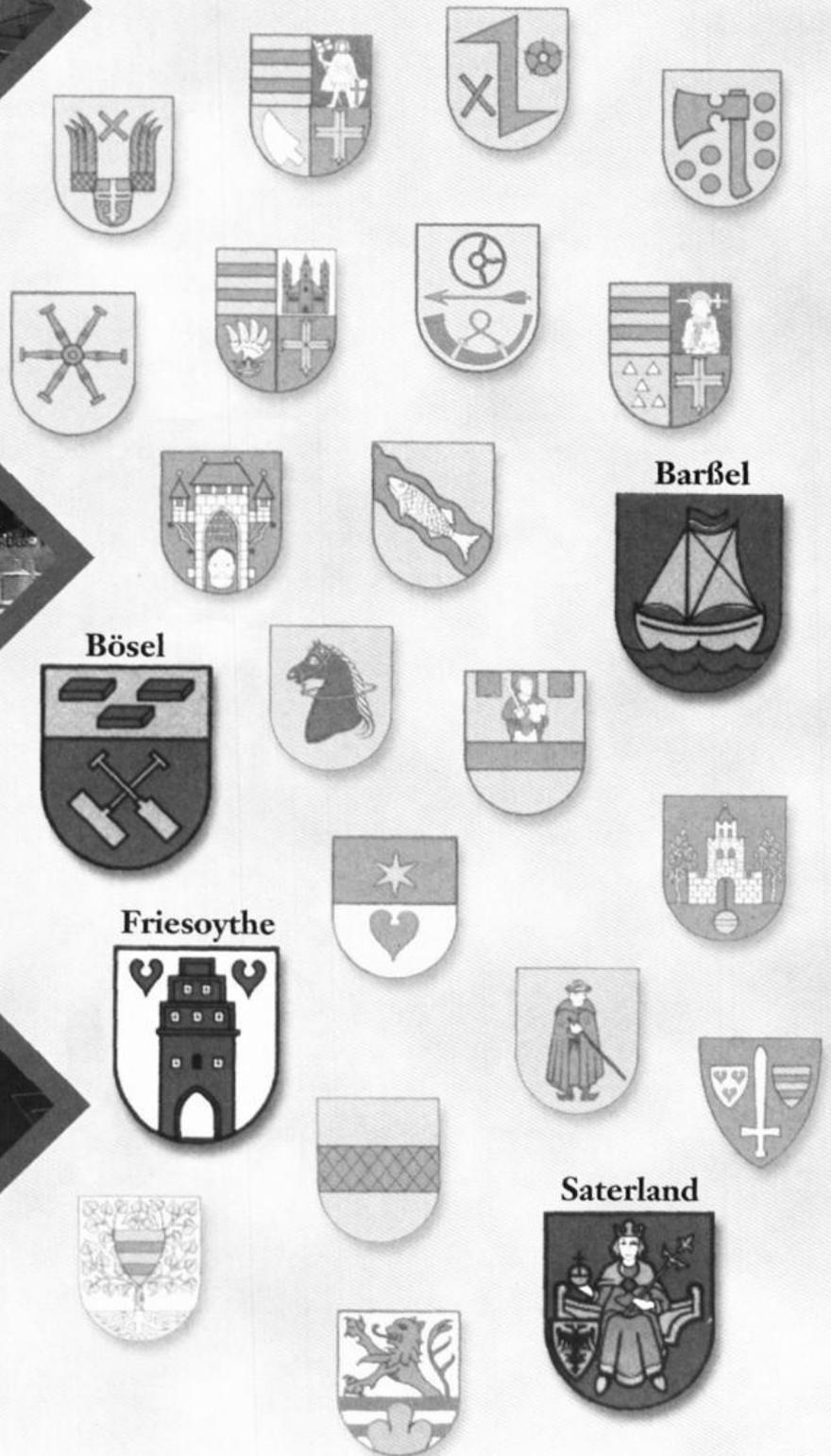
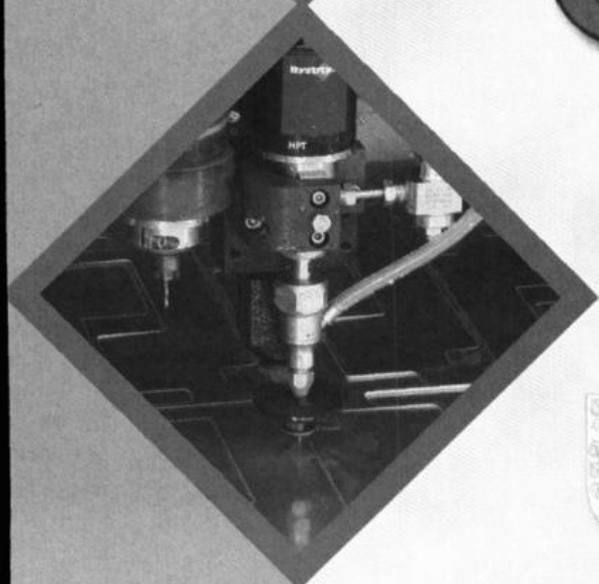
Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Das Oldenburger Münsterland im Wandel



Ralf Jaspers

Die neu gestaltete Thülsfelder Talsperre

Die Thülsfelder Talsperre wurde in den Jahren 1924 bis 1927 im Auftrage der Oldenburgischen Landesregierung zur Regulierung der Hochwasserstände im Soestetal gebaut. Die Pläne hierzu entwarf das damalige Oldenburgische Wege- und Wasserbauamt. Hauptauftragnehmer der Baumaßnahme war die Hamburger Firma „Julius Berger AG“. Die Herstellung kostete fast drei Millionen Reichsmark. Inflation und Arbeitslosigkeit begleiteten die Baumaßnahme, bei der im Rahmen so genannter Notstandsarbeiten auch Arbeitslose eingesetzt wurden. Heutiger Eigentümer ist das Land Niedersachsen. Zuständig für den Betrieb und die Unterhaltung ist die Betriebsstelle Cloppenburg des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN).

Die natürlichen Geländehöhen im alten Urstromtal der Soeste und die flachen Geestrücken begünstigten den Bau einer Talsperre zwischen Thülsfelde, Petersfeld und Dwerger Sand in den Gemeinden Friesoythe, Garrel und Molbergen. Bei der zwölf km langen Uferlinie der Thülsfelder Talsperre mussten nur im tieferen nördlichen Geländebereich ca. sechs km Erddämme aufgeschüttet werden.

Da diese Erddämme nicht ausreichend verdichtet waren und auch das Auslaufbauwerk nach rd. 60 Jahren Betrieb technische und bauliche Mängel aufwies, wurde 1984 die maximal zulässige Einstauhöhe um 1,50 m reduziert. Das Stauvolumen wurde dadurch von 10,8 Mio. m³ auf 5,2 Mio. m³ vermindert.

Als Folge des Hochwassers im Oktober/November 1998, in dessen Verlauf die Dämme und das Auslaufbauwerk bis an die äußerste Grenze ihrer Leistungsfähigkeit belastet wurden, begannen im Frühjahr 1999 die Planungen zur Sanierung der Talsperre.

Am 7. März 2002 wurde von der Planfeststellungsbehörde die Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns erteilt. Der Erste Spatenstich zum offiziellen Baubeginn fand am 21.06.2002 statt. Der Planfeststellungsbeschluss zur Sanierung der Talsperre Thülsfelde erging 14. April 2003. Be-